

Enddiastolischer Druck

Man unterscheidet:

- Rechtsventrikulärer [enddiastolischer Druck](#) (RVEDP): Druck im rechten Ventrikel
- [Linksventrikulärer enddiastolischer Druck](#) (LVEDP): Druck im linken Ventrikel

Der enddiastolische Druck wird im Rahmen einer Herzkatheteruntersuchung zum Zeitpunkt des R-Zacken-Gipfels im EKG gemessen. Er ist erhöht bei:

- Hypervolämie
- Herzinsuffizienz und anderen ventrikulären Kontraktionsstörungen
- großem Links-Rechts-Shunt
- Aortenklappeninsuffizienz

Der enddiastolische Druck ist erniedrigt bei:

- Hypovolämie
- Mitralklappenstenose
- Trikuspidalklappenstenose